



## Bibliographische Daten

Titel: Eigentliche beschreibung des Menschlichen Lebens  
Ersteller: Johann Weinmann  
Signatur: Will. II. 812. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gendsame Jungfraw Margaretham / des Weyland  
Erbarn und Bensen Herrn Peter Ehrnspergers/  
des ältern Sel. gewesnen Burgermeisters zu Lauterhoff nachgelas-  
ne Eheleibliche Tochter. Wan dan nun Sie/nach herslicher an-  
ruffung Gottes/ und eingeholtem rath ihrer nechst anverwanten/  
bald wargenommen / das diß eine gar angenehme gelegenheit für  
Sie sei/ dardurch der künfftigen Bapstlichen reformation in der  
Pfalß / darvon man schon damals mummeln wollen / zuentge-  
hen / und sich in heiligen Ehestand zubegeben : hat das Ehever-  
löbnuß bald seinen richtigen vortgang gewonnen / und ist gleichfals  
alhier zu Altdorff / im jahr Christi 1621. den 21. Januarij / durch  
einen ehrlichen frei öffentlichen Kirchgang / und priesterliche Ein-  
segnung / vollzogen und bestättiget worden / haben auch beide / bis  
auff den vorgestrigen Sonntag/ganser vierzig und ein halbes Jahr/  
eine gedeylige / Christliche / friedsame und recht gesegnete Ehe beses-  
sen ; dan sie solche zeit über / durch des Allerhöchsten kräftigen Ehe-  
segens/miteinander erzeuget sechzehen Kinder/zehen Söhne und sechs  
Töchter. Von den zehen Söhnen seind gewiß noch am leben übrig  
nur zween / als gegenwärtiger das Leyd führender Ersam Jo-  
hannes Hainlein/ Burger und roder Bierbräwer ; dann auch  
mit des Herrn Vatters Sel. nahmen Friderich Hainlein/noch  
jung und lediges standes. Wie es mit dem dritten Sohn Georg  
Friderich aigentlich stehe/welcher das Schneider Handwerck ge-  
lernet/ und darauff zu wandern vor siebenzehen Jahren ausgezogen  
ist/ kan man zur zeit nicht wissen/weil bisher keine nachrichtung von  
ihm obhanden gewesen. Von den sechs Töchtern seind noch vier  
am leben/zwo ältere/als Clara und Kunigunda/verheyraethet  
beeden Ersamen Conrad Schüsselbarvern/und Georg  
Brunner/Burgern und roden Bierbräwern alhier ; zwo jüngere  
Susanna und Walburg/ noch lediges standes daheim bei der  
Fraw Mutter/welche ingesampt aniso mit hoch- und herßbetrübtē  
B ij  
gemüth